

**Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 09.06.2010**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin Fraktion DIE LINKE
Hoppe, Eberhard SPD-Fraktion
Lederer, Walter Fraktion DIE LINKE
Siegemund, Doreen CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Voss, Renate Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beratende Mitglieder

Walther, Manfred

Verwaltung

Buck, Holger
Junghans, Hermann
Oertel, Holger
Schmitt, Hans-Ulrich

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 14.04.2010 (öffentlicher Teil)

 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 05.05.2010 (öffentlicher Teil)

 - 2.3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 12.05.2010 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Budgetkontrolle

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Leitbild Schwerin 2020
Vorlage: 00405/2010

 - 4.2. Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)
Vorlage: 00400/2010

5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr **Jähnig** schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4.2 vorzuziehen und vor 4.1 zu behandeln.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der umgestellten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 14.04.2010 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 8. Sitzung vom 14.04.2010 ohne Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 05.05.2010 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 9. Sitzung vom 05.05.2010 (Sondersitzung) ohne Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2.3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 12.05.2010 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 10. Sitzung vom 12.05.2010 ohne Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Beschluss:

Herr **Schmitt** informiert die Mitglieder des Ausschusses, dass

- für das Schuljahr 2010/2011 jedem Kind, dessen Eltern dies wünschten, ein Hortplatz zugewiesen werden könne. In der Innenstadt habe die Nutzung zusätzlicher Räume in der Erich-Weinert-Schule und für die Heinrich-Heine-Schule die Situation entspannt.
- für den Hort der Astrid-Lindgren-Schule in Gesprächen mit dem Förderverein und dem IB (Internationaler Bund) als interessiertem Träger eine Lösung gefunden sei. Der Förderverein habe sein Angebot zurückgezogen. Zum Schuljahr 2011/2012 könne der Hort im Schulgebäude untergebracht werden, eine Nutzung des ehemaligen Postgebäudes sei deshalb nicht nötig.
- hinsichtlich der Festlegung der Kapazitätsgrenzen der Schulklassen mit allen Beteiligten und der Stadtvertretung vor Einbringung einer Beschlussvorlage Gespräche geführt werden sollten.

Auf Nachfrage von Herrn **Riedel** bezüglich der Umsetzung der selbständigen Schule, teilt Herr **Schmitt** mit, dass die Voraussetzungen noch vom Rechtsamt geprüft würden. Eine Klärung und damit eine mögliche Umsetzung sei zum Schuljahr 2011/2012 zu erwarten.

Herr **Lederer** schlägt vor, zu gegebener Zeit das Thema als eigenständigen Tagesordnungspunkt im Ausschuss zu diskutieren.

Herr **Junghans** berichtet, dass die erste Schweriner Kulturnacht mit rund 3.000 Besucher erfolgreich war. Mit dem Verkauf von 1.800 Eintrittskarten seien auch unerwartete Einnahmen zu verzeichnen gewesen.

zu 3.1 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Herr **Schmitt** erläutert den allen Mitgliedern des Ausschusses vorliegenden Budgetbericht und weist darauf hin, dass weiterhin die vorläufige Haushaltsführung greife und die Notwendigkeit jeder Ausgabe geprüft werde. Im Budget „Sport“ bemerkt er, dass die Position „Lambrechtsgrund“ aus verschiedenen, in der Abwicklung des Projekts liegenden Gründen das Gesamtbild verzerre.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Leitbild Schwerin 2020
Vorlage: 00405/2010**

Bemerkungen:

Herr **Oertel**, Amt für Stadtentwicklung, stellt die Genese und die wesentlichsten Punkte des Leitbildentwurfs mit Hilfe einer visuellen Präsentation vor. Er weist darauf hin, dass mit dem Beschluss verbunden sei, regelmäßige Statusberichte zu Umsetzung in den einzelnen Fachbereichen zu geben und Projekte der Fachbereiche mit dem Leitbild in Einklang zu bringen.

Herr **Riedel** legt Wert darauf, dass die Berichterstattung mindestens jährlich erfolge.

Herr **Hoppe** beantragt, die Beratung der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen, da in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf bestände.

Der Ausschuss verständigt sich dahingehend, Änderungsvorschläge bis zum 10. Juli 2010 schriftlich dem Schriftführer des Ausschusses, Herrn **Credé** (NCrede@schwerin.de), zukommen zu lassen., der diese dann für die nächste Sitzung vorbereite.

Herr **Walther** bittet darum, den Text aus Gründen besserer Übersichtlichkeit mit einer Kapitelnummerierung und einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Herr **Jähnig** stellt den Antrag Herrn **Hoppes** auf Vertagung der Befassung mit der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Vertagung auf die Sitzung am 8. September 2010 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.2 Berufsschulförderzentrum Schwerin-Westmecklenburg (BSFZ)
Vorlage: 00400/2010**

Bemerkungen:

Herr **Hoppe** gibt bekannt, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage die uneingeschränkte Zustimmung erteilen wolle. Da auch andere Ausschussmitglieder ihre Zustimmung signalisieren und kein weiterer Gesprächsbedarf besteht, stellt Herr **Jähnig** die Vorlage zur Abstimmung. Er weist darauf hin, dass der Beschluss aus zwei Teilen bestehe. Er schlägt vor, beide Punkte gemeinsam abzustimmen. Da der Ausschuss sein Einverständnis signalisiert, stellt Herr **Jähnig** die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr **Lederer** verteilt die Kopie einer Pressemitteilung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Demnach plane das Ministerium, den Marstall nach dem Auszug des Technischen Landesmuseums dem Staatlichen Museum zur Verfügung zu stellen. Er bezieht sich damit auf die in Zusammenhang mit der Einrichtung einer stadtgeschichtlichen Ausstellung vorgenommene Erwägungen, diese im Marstall zu zeigen.

Herr **Conrades** merkt dazu an, dass seines Wissens die Nutzung durch das Staatliche Museum nur für die Zeit des Umbaus des Museumsgebäudes vorgesehen sei.

Herr **Lederer** gibt zu Protokoll, der Ausschuss möge Frau Steinbart und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Organisationsbüros für das Festwochenende seinen herzlichen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen. Herr **Jähnig** schließt in den Dank auch alle anderen Schwerinerinnen und Schweriner ein, die zum Gelingen dieses Festwochenendes beigetragen haben. Der Ausschuss schließt sich dem Dank einmütig an. Herr **Hoppe** regt an zu überlegen, ob Herrn Kreisel, auf dessen Entwürfe der Festumzug zurückgehe, eine besondere Ehrung durch die Oberbürgermeisterin zuteil werden könne. Herr Junghans wird gebeten, dies als Wunsch des Ausschusses an die Oberbürgermeisterin heranzutragen.

Frau **Siegemund** bittet um Auskunft, ob es richtig sei, dass es im nächsten Schuljahr in Lankow keine Diagnose-Förderklassen (DFK-Klassen) mehr geben werde. Herr **Schmitt** bestätigt dies, denn das Bildungsministerium plane, mit der Umsetzung der Integration der Schüler von Förderschulen in die Regelschule besondere Klassen für lernschwache, verhaltengestörte oder behinderte Kinder aufzuheben. Grundlage sei die UN-Menschenrechtskonvention, die von der Bundesregierung ratifiziert worden sei und der zufolge die Separierung von Schülern eine Form der Diskriminierung darstelle. Wie das Verfahren der Integration erfolgen werde und wie zukünftig eine Förderung der Schüler aussehe, werde derzeit in einem Modellversuch auf Rügen erprobt.

gez. Claus Jürgen Jähnig

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer